

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **85 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum Nr. 3/1993

Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 371 56 66,
Telefax 031 371 08 37

Druck + Auflage

Bubenberger Druck- und Verlags-AG,
Bern
Auflage: 5000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge
(soweit nicht anderes angegeben):
Redaktion «Gewerkschaftliche
Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Ge-
nehmigung der Redaktion und mit
Quellenangabe gestattet.
Beiträge von Fremdautoren geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers
wieder.
Keine Gewähr für unverlangte Ein-
sendungen. Leserbriefe bitte kurz
fassen.

Abonnements

Abonnementsbestellungen und
Adressänderungen sind zu richten
an:
Administration
«Gewerkschaftliche Rundschau»
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mit-
glieder der dem SGB angeschlosse-
nen Verbände Fr. 17.-, Ausland
Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 9.-.
Bitte bei Adressänderungen die
Nummer auf der Adressetikette an-
geben.

■■■■

Rundschau-Editorial

Das Ziel ist klar. Es heisst Arbeitszeit-
verkürzung. Nur der Weg dazu ist un-
klar. Das ist schon viel.

Thema: Arbeitszeitverkürzung und Beschäftigungswirksamkeit

■■■■

Berücksichtigt man alle möglichen Va-
riablen, kann man davon ausgehen,
dass Arbeitszeitverkürzungen min-
destens zu 30 Prozent beschäftigungs-
wirksam sind.

Von Serge Gaillard

■■■■

Arbeitszeitverkürzungen wirken vor
allem dann beschäftigungswirksam,
wenn sie von einer Neuorganisation der
Arbeit begleitet sind.

Von Martino Rossi

■■■■

Um die einseitig geschlechtliche Auftei-
lung der Arbeitswelt zu sprengen, ist –
unter anderem – eine radikale Arbeits-
zeitverkürzung nötig.

Von Jacqueline Fehr

Umsetzung in den einzelnen Gewerkschaften

■■■■

Föderativverband: Ein Modell der Ar-
beitszeitverkürzung, das den Beschäf-
tigten, nach Kaufkraft abgestuft, Opfer
abverlangt, soll den Beschäftigungs-
abbau eindämmen.

Von Samuel König

■■■■

GBI: Vor allem ist für die Bauarbeiter
eine frühere Pensionierung durchzuset-
zen, die jüngeren Arbeitslosen einen
Wiedereinstieg ermöglicht.

Von Hans Baumann

3

■■■■

SMUV: Eine radikale Arbeitszeitverkür-
zung ist nicht nur das Gebot der
Stunde. Wir stehen damit im langfristi-
gen Trend.

Von Beda Moor

■■■■

GDP: Auf harte Verhandlungen gefasst,
denn angestrebt wird die 35-Stunden-
Woche.

Von Heinz Thommen

■■■■

VHTL: Gleichstellung und Erhalt der
Kaufkraft stehen an oberster Stelle der
Verhandlungsforderungen.

Eine offizielle Stellungnahme

■■■■

bien cuit

10 Jahre Solifonds! 10 Jahre Solida-
rität? – Einbahnstrassen sind Sack-
gassen.

Von Urs Sekinger

■■■■

Die kurze Rundschau

■■■■

Die internationale Rundschau

■■■■

Literatur-Rundschau

3

18

20

22

23

24

25

26